

**AUGUST
SEPTEMBER 2025**



GEMEINDEBLATT



Ausschnitt aus dem Kreuz im Andachtsraum der Teestube Gittersee

Aus dem Inhalt:

Rückblick Sommerfest Coschütz
Verabschiedung unserer Kantorin
Ballendat-Theumer

S. 4
S. 6

Tag des offenen Denkmals S. 8
Zum Mitsingen: Weihnachts-
oratorium und neuer Gospelchor S. 20

Wir setzen in der bald kommenden Zeit der Erntedankfeste unsere Betrachtungen zu den sieben hier im Kreuz dargestellten „Ich bin-Worten“ Jesu fort.



Die biblische Antwort dazu steckt in dem zentralen Satz des Textes (Joh 15,5). Auf dem Bild sehen wir den Weinstock als Y für Yios (griech.: Sohn), der wie am Kreuz dort für uns – symbolisiert als die Weinreben – sein Leben einsetzt und opfert.

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

Joh 15,5

Jeden Menschen treibt die Frage um: Woher bekomme ich meine Kraft?

Dieses Y für „Yios“ lässt uns bewusst werden, dass Jesus sich für uns hingegen hat. Durch ihn sind wir nicht allein, sondern bleiben in der Gemeinschaft mit vielen verbunden.

Pfarrerin B. Rummel

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Innovationstag am 27. September 2025 in Dresden



**Kirche geht
an die
frische Luft!**

**Innovationstag auf dem Weg in die Zukunft
Dresden. In Dresden. Für Dresden.**

Am Samstag, den 27. September 2025, wird der Trinitatisplatz an der Jugendkirche zum Schauplatz für frischen Wind, mutige Ideen und kreative Aufbrüche. Unter dem Motto „Kirche geht an die frische Luft!“ laden wir herzlich zum Innovationstag ein – von 9:30 bis 16:00 Uhr.

Was braucht Kirche heute, um morgen lebendig zu sein? Welche Projekte inspirieren, berühren und

bewegen? Der Innovationstag ist eine Plattform für genau solche Fragen – und vor allem für die Antworten, die wir gemeinsam suchen und gestalten. Ein Tag voller Impulse und Begegnungen: Vorträge, Workshops, gemeinsames Singen, Austausch bei Essen und Trinken, kreative Präsentationen, Stände und viel Raum – drinnen wie draußen – für neue Perspektiven. Für die Planung des Mittagessens wird um Anmeldung bis 13. September gebeten.



*Die Initiativgruppe aus der
Ev.-Luth. Kirchenbezirks-
synode Dresden-Mitte*



der zweite Teil des Monatspruchs für August: „... und stehe nun hier und bin sein Zeuge“ erinnert mich spontan an den Martin Luther zuge-dachten Satz: „Hier stehe ich und kann nicht anders“, aufgrund seiner klaren Haltung gegenüber dem Wormser Reichstag.

welche Art von „hier stehen“ und „Zeugnis ablegen“ handelt es sich? Gehe ich zur bloßen Begrifflichkeit zurück, ist es ein Aufruf, sich zu erinnern: „Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag“. Nicht punktuell und an einigen wenigen Tagen, sondern bis zum heutigen Tag, das



Stehen, Aufrecht-Sein, Nicht-Ausweichen, das Geschehene klar benennen!

Paulus spricht in der Apostelgeschichte von seiner von Gott erfahrenen Hilfe. Er nimmt Haltung ein und wird Zeuge – tatsächlich bis zum heutigen Tag. Wir können seine Zeugnisberichte nachlesen. Paulus' Lebensgeschichte, seine legendäre Wandlung vom Christenverfolger zum Zeugnis ablegenden Christen, ist uns bekannt.

Die Hilfe Gottes haben Sie sicher hier und da auch schon erfahren oder zumindest Momente, wo Ihnen „Gott sei Dank“ über die Lippen rutschte. Wie ist es spürbar, dass es sich bei der Hilfe um Gottes Hilfe handelt? Wie kann ich, wenn es mir nicht 100%-ig klar ist, woher die Hilfe kommt, Zeugnis ablegen? Um

impliziert den Tag als Maßeinheit für die bisherige Zeit, in der „ich“ Hilfe erfahren habe.

Können Sie dies bestätigen oder möchten Sie widersprechen? Mit Floskeln will sich ja niemand abspeisen lassen. Steckt nicht auch Dank und Vertrauen in dieser Aussage? Stellen Sie sich vor: an jedem Tag steht Ihnen Gottes Hilfe bedingungslos zur Verfügung! Wie sieht das aus? Wie kann mich das so durchdringen, dass ich dadurch aufrecht HIER in diesem Moment stehe und davon Zeugnis ablegen möchte?

Ich wünsche Ihnen für alle Belange Ihres Lebens, dass Sie die Hilfe Gottes spürbar erfahren können, sich getragen und geborgen wissen und gern von Ihrer persönlichen Lebensquelle GOTT sprechen.

Annerose Rademann

Rückblick: Sommerfest in Coschütz am 15. Juni



Unter dem Zeltdach ließen sich Jung und Alt Kaffee und Kuchen schmecken.

Beim Märchenspiel „Das tapfere Schneiderlein“, einstudiert unter der Regie von Uwe Claus, gab es viel zu lachen.



Der fleißige Grillmeister versorgte zum Abschluss alle mit leckeren Bratwürsten.



Restaurierung des Taufbeckens in Gittersee

Aufmerksamen Kirchbesuchern ist es schon aufgefallen: Insbesondere das Taufbecken der Gitterseeer Kirche war seit geraumer Zeit etwas in Mitleidenschaft gezogen worden. Nicht nur der „Zahn der Zeit“, sondern auch Holzwürmer hatten dem Taufbecken und auch anderen Einrichtungsgegenständen zugesetzt. Um die liebgewonnenen und schönen Stücke der Kirchgemeinde noch lange zu erhalten, war eine Restaurierung unumgänglich. Erfreulicherweise konnte mit dem Tischler und Restaurator Steve Schneider in unserer Region ein erfahrener

Restaurator gefunden werden, der sich der Aufgabe annehmen konnte; ohne großen Anfahrtsweg und viel Federlesen.

Inzwischen leistet uns das alte – aber aufgearbeitete und nun holzwurmfreie – Taufbecken wieder mit Taufen in Gittersee gute Dienste. Die Standfestigkeit wurde überarbeitet und so kann es ohne Bedenken auch wieder bewegt werden. Gleichzeitig wurden lose Teile befestigt und insgesamt alles ein wenig aufpoliert. Wir freuen uns und hoffen, dass es uns so noch bei vielen Taufen begleiten wird.

Ute Sigel

Konfirmation und Taufe in der Zionskirche

Bei wechselhaftem Wetter konnten wir am Pfingstsonntag gemeinsam mit der Zionskirchgemeinde in der Zionskirche Konfirmation und Taufe feiern. Acht Jugendliche haben sich zu unserer Freude dazu entschlossen, diesen Schritt zu gehen und vollwertige Mitglieder unserer Gemeinden zu werden. Sie wurden von Pfarrerin Rummel getauft oder konfirmiert. Am Pfingstfest, dem „Geburtstag der Kirche“, ein natürlich schönes Geschenk.

Die Zionskirche bot – vollbesetzt und sogar mit Stehplätzen im Freien – einen würdigen Rahmen für ein fröhliches Fest. Selbst während des Gottesdienstes aufkommender Sturm und Starkregen konnten die feierliche Zeremonie nicht beeinträchtigen. Einem Gleichnis ähnlich zeigte uns der Himmel seine Vielfalt, so wie auch wir uns eine vielfältige Gemeinschaft wünschen.

Als Geschenk der Gemeinden erhielten die Konfirmierten Brotdosen, die Moritz Kultz und Jörn Jaschinski sorgfältig individualisiert hatten. Mit eingravierten Namen, dem eigenen Gedenkspruch und dem Logo der Kirchengemeinde eignen sich diese als treuer Begleiter und Erinnerung. Prall und vielfältig gefüllt mit Salz und Besinnlichem, Süßem und der herzlichen Einladung der Jungen Gemeinde und zu den Living Water Gottesdiensten.

Besonders zu danken ist dem Posauenchor, der der Feier einen würdigen und beschwingten Rahmen verlieh. Danken möchten wir auch den Konfirmanden, die – einer schönen Tradition folgend – einen Teil ihrer Gaben als Spende an das Gustav-Adolf-Werk abgaben. Insgesamt 210 Euro sind zusammengekommen, die dazu beitragen werden, dass Kinder in Armenien in ihrer Freizeit mit vielseitigem Bastelmaterial kreativ sein können.



Wir wünschen uns, dass die neu Konfirmierten ihren Platz in unserer Gemeinde finden, ob im Gemeindeleben, in der Teestube oder zu anderen Veranstaltungen und wünschen ihnen Gottes Segen.

Text und Foto: Ute Sigel

Erinnerungssplitter an vier gemeinsame Jahrzehnte

40 Jahre Dienst in Zion, was für eine lange, wechselvolle Zeit! Mit ihrem freundlich kommunikativen, einfühlsamen und doch konsequenten musikalischen Engagement hat Frau Ballendat-Theumer die Gemeinde durch all die Jahre zusammengehalten.

Wenn sie zu Beginn des Gottesdienstes am Örgelchen sitzt, frage ich mich: Wird sie wieder „einen Schweden“ zum Eingang spielen? Und ich freue mich, wenn sie am Schluss die 171 im Gesangbuch singen lässt: „Bewahre uns Gott, behüte uns Gott!“, jenes argentinische Lied, das der Direktor der schwedischen Lutherhilfe, Anders Ruuth, 1968 in seine Heimat mitgebracht hatte. Noch immer ist mir im Ohr, wie sie einmal Dieter Beckert jenen aufrüttelnden „Choral“ Wolf Biermanns „Du laß dich nicht verhärten in dieser harten Zeit!“ nach der Predigt singen ließ.

Was war das für eine Freude, wenn im Advent die Kurrendekinder mit dem Stern voraus durch die Straßen zu einigen Alten und Kranken zogen, um „Macht hoch die Tür“ zu singen! Mit Schmunzeln denke ich daran, wie bei Günther Kretzschmars Kinderkantate Till Eulenspiegel Rad schlagend über das Korkplatten-Parkett des Kirchraumes wirbelte.

Der Kirchenraum der Zionskirche lädt zu Musik in kleinen Formaten ein. Genau das liegt unserer Kantorin. Abendmusiken mit zwei, drei

Instrumentalisten, die der Gemeinde verbunden sind, waren in unserem akustisch so ausgewogenen Kirchenraum wunderbar stimmungsvoll zu erleben. Wenn diese Musiker gar von Kindesbeinen an durch sie musikalisch angeleitet worden waren, dann haben wir uns alle natürlich besonders gefreut.



Den Chor, so klein er auch ist, hat sie zu einer Gruppe zusammengeführt, die zusammenhält und gern im Gottesdienst singt. Uns wird die Dienstagabend-Probe mit dem abschließenden westindischen Vater-unsere-Lied, der 188 in unserem Gesangbuch, fehlen.

Gut, dass sie uns „in persona“ auf der Bamberger Straße nahe bleibt! Gott lasse sie freundlich die Zeit ihres Ruhestandes zusammen mit ihrer Familie und den vielen Freunden genießen! Und ich sage ganz einfach: Vielen Dank für alles!

Text: Michael Kanig, Foto: privat



Wir trauern um Anna-Magdalena Buchmann

Am 16. Mai erreichte uns die Nachricht, dass unsere ehemalige Gemeindepädagogin Anna-Magdalena Buchmann am 15. Mai 2025 im Alter von 66 Jahren gestorben ist. Zu ihrer feierlichen Beisetzung am 28. Mai kamen Familie, Freunde und Kollegen in der Friedhofskapelle in Freital-Potschappel zusammen.

Offiziell hielt Anna-Magdalena Buchmann ihre letzte Sternsinger-Andacht am 4. Januar 2025 in der Zionskirche, um dann in den aktiven Ruhestand zu gehen. Viele Weiterbildungen

für die Hospizarbeit hatte sie bereits absolviert. Sie hatte immer ein Buch in der Tasche und stets etwas vor. In unserer Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde schlug ihr Herz für die Kinder- und Familienarbeit. Ihrer Intention ist es zu verdanken, dass Kinder und Jugendliche die untere Etage in der Rathausstr. 4 mit allen Räumen nutzen können. Wer hier die Christenlehre, den Konfirmandenunterricht oder die Junge Gemeinde besucht, findet über den geistlichen Rahmen auch viele kreative Angebote.

Offenheit war ihr wichtig, um die Familien in den drei Schwesterkirchengemeinden Auferstehung, Zion und



Paul-Gerhardt zusammenzubringen. Davon erzählen die Familienwandertage mit Kirchenschlaf in der Zionskirche oder die unvergessenen Gemeinde- und Familienrüstzeiten. So setzte sie bereits deutliche Akzente, die den Weg zur Vereinigung unserer Schwesterkirchengemeinden bereiteten.

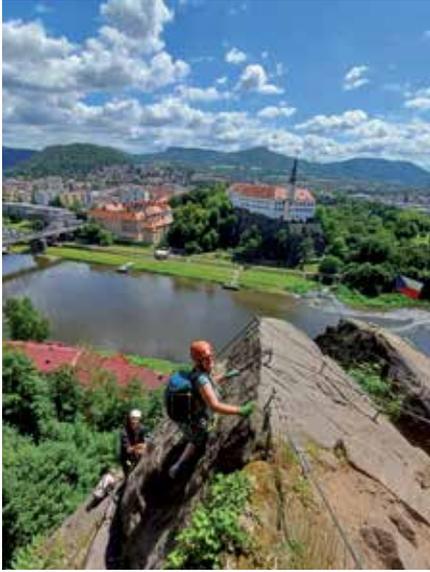
In ihren selbst verfassten Krippenspielen, die sie mit viel Geduld in der Kirche Gittersee, aber auch in der Zionskirche und im Kirchspiel West einübte, wurde die Geburt Christi in unsere Lebenswelt

hineingesprochen. Die Fragen der Gerechtigkeit, des Friedens und der Bewahrung der Schöpfung hatten hier, wie auch an den von ihr organisierten Gesprächsabenden, für alle in der Zionskirchgemeinde ihren festen Platz.

Mit Anna-Magdalena Buchmann, die in einem Pfarrhaus aufgewachsen und später mit Pfarrer Michael Buchmann verheiratet war, hat uns eine Dienerin Christi und Kämpferin für die Menschlichkeit verlassen. Sie fehlt uns sehr. Doch ihre Ideen und Impulse leben in unseren Gemeinden weiter.

Text: Pfarrerin B. Rummel, Foto privat

„Himmelstürmendes Personal“



Kurz vor den Sommerferien fand wieder der traditionelle Mitarbeiterausflug statt. Diesmal ging es ins nordböhmische Decin, wo der

Klettersteig an der Schäferwand bestiegen werden wollte. Einige Mutige nahmen die Herausforderung tatsächlich an und begaben sich auf den Weg in luftiger Höhe. Andere wählten den Wanderweg hinauf auf den Gipfel. Gemeinsam genoss man dann den wunderbaren Blick auf Schloss und Elbtal.

Nach der schweißtreibenden Besteigung dieses herrlichen Aussichtsfelzens widmete sich die Belegschaft noch den schmackhaften Köstlichkeiten der böhmischen Küche. Ein Spaziergang durch Park und Schlosshof rundete die gelungene teambildende Maßnahme ab, bevor es mit der Eisenbahn durch das schöne Elbtal wieder nach Dresden ging.

Text und Foto: Falk Hochmuth

Tag des offenen Denkmals am 14.09.2025 – Unsere Kirche öffnet wieder ihre Türen

Auch 2025 beteiligt sich die Auferstehungskirche am Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 14. September. Unter dem bundesweiten Motto „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ laden wir herzlich ein, unser Kirchengebäude (neu) zu entdecken. Nach dem wunderbaren Zuspruch im vergangenen Jahr – rund 160 Besucherinnen und Besucher fanden 2024 den Weg in unsere Kirche – freuen wir uns auch diesmal auf interessierte Gäste.



Rückblick 2024: Gut besuchte Orgelführung mit KMD Weigert

Unsere Führungen geben Einblicke in die Orgel, die Baugeschichte und theologische Bedeutung der zahlreichen Stilelemente. Daneben gibt es Gelegenheit zum stillen Verweilen und für Gespräche bei Kaffee und Kuchen. Auch Kinder werden auf ihre Kosten kommen. Seien auch Sie, liebe Gemeindeglieder, herzlich dazu eingeladen, gemeinsam zu ergründen, was an unserer Kirche, der Gemeinde und unserem

Glauben „wert-voll“ und unersetzlich ist! Das ist unser Programm:

ab 10:30 Uhr Offene Kirche & Kirchencafé,

11:30 Uhr Orgelführung (KMD Weigert)

12:30 Uhr Theol. Führung (Pfr. Rummel),

13:30 Uhr Baugeschichtliche Führung (Chr. Pollmer)

15:00 Uhr Kinderkirchenführung ab 3 J. (D. Georgi)

16:00 Uhr Rallye um die Kirche ab 6 J. (U. Preusker)

Text und Foto: Dr. Denise Günther

Läuteordnung der Auferstehungskirche genehmigt

Das Läuten von Kirchenglocken gehört zum „Sound“ einer Stadt. Ich finde es gut, dass sich von Zeit zu Zeit das Glockenläuten mit den üblichen Stadtgeräuschen verbindet: mit dem Summen der Autos auf den Straßen und mit dem Stimmengewirr auf den Gehwegen, mit Rufen der Kinder beim Spielen und mit dem Gebell eines Hundes irgendwo. Die Glocken erinnern daran, dass das Leben mehr ist als das geschäftige Treiben des Alltags. Freilich gibt es auch immer wieder Beschwerden von Anwohnern über das Geläut.

In der Bibel steht nichts davon, dass Christen für ihre Gottesdienste Glocken benötigen würden. Aber das

Läuten kann auf eine Jahrhunderte alte Tradition zurückgeführt werden: Mit dem Läuten werden die Menschen zum Gottesdienst gerufen und an das tägliche Gebet erinnert. Deshalb

ist das Glockengeläut als öffentliche Religionsausübung grundgesetzlich geschützt, sofern es auf Grundlage einer genehmigten Läuteordnung geschieht. Eine solche überarbeitete Ordnung haben wir nun – gültig seit dem 1. Juli 2025. An einer Stelle hat der Kirchenvorstand eine Änderung beschlossen: Das Morgenläuten am

Samstag wird von 7:00 Uhr auf 8:00 Uhr verschoben – als freundliche Geste in die Nachbarschaft hinein.

Text: Pfarrer H.-J. Rummel, Foto: T. Kretschmer



Mach mit beim Weihnachtsoratorium!

Bei dem generationsübergreifenden Projekt werden Solisten, Kantorei, Junge Kantorei, Kurrende, Chorus matutinus und weitere Projekt-sänger vom Orchester der Auferstehungskirche begleitet. Aus allen Ecken der Kirche soll die Musik von Johann Sebastian Bach zu hören sein.

Sängerinnen und Sänger, welche die Kantaten 1 bis 3 neu lernen wollen, treffen sich jeweils dienstags 19:30 Uhr im Luthersaal des Gemeindehauses Reckestraße.

Probenbeginn: 23.09.2025

Probentag Kinderchor: 08.11.2025

Probentag Gesamt-Chor: 15.11.2025

Außerdem können alle Besucher ausgewählte Teile mitsingen. Dafür gibt es 30 Minuten vor Konzertbeginn eine Ansingeprobe. Weitere Informationen finden Sie ab September auf der Webseite der Auferstehungskirchengemeinde.

Die Aufführung ist am 13.12. und 14.12.2025 jeweils 17:00 Uhr

Kantor Sandro Weigert

Gospelchor für die neue Jakobikirchengemeinde

Unter Leitung von Andreas Martin, vielen von der FamilienKirche bekannt, wird ein Gospelchor für die neue Jakobikirchengemeinde gegründet. Wir wollen gemeinsam mit Gospelmusik die Gottesdienste bereichern.

Interessierte jeden Alters sind herzlich willkommen mitzusingen. Wir werden auch Lieder mit deutschen Texten im Programm haben.

Die Proben finden ab September immer montags um 19:30 Uhr in der Zionskirche statt.



Wer mitsingen möchte (auch ohne Gospelerfahrung) wendet sich bitte an:

gospel4jakobi@freenet.de
oder an die Kanzleien der Gemeinden.



First Christmas

Unlängst las ich, dass unser Gemeindefest in diesem Jahr den Titel „Alle Jahre wieder“ trägt. Ja, ist denn schon Weihnachten? Obwohl, wenn ich darüber nachdenke, befürchte ich fast, wir könnten etwas zu spät dran sein, schließlich schmelzen die frühen Schokonikoläuse meist schon ab Ende August in den Lebensmittel-discounter-Regalen.

Aber Mitte September sollte für die Christmas-Challenge ausreichen. Vermutlich sind wir noch vor den ersten Lebkuchen und pünktlich zum Beginn der Auslieferung von Dauerback-Marzipanstollen.

Wer mithalten will, muss sich eben beeilen. Modern und fortschrittlich, immer nah dran am Puls der Zeit, wie ich unsere Gemeinde eben kenne, legen wir also los mit der frühesten Weihnachtsfeier des Jahres. Glühwein kann man schließlich auch kalt trinken und überhaupt ist das Wetter schöner. Im Winter rieselt doch sowieso kein Schneeflockchenweißbröckchen mehr leise auf den starr ruhenden See. Da können wir den ganzen Bums doch auch im Spätsommer abfeiern und wie in Australien den Weihnachtsmann in Badeshorts durch die Schornsteine surfen lassen. Ab geht die Party! Wer sagt denn, dass das Weihnachtsoratorium nicht mit



einem kühlen Aperol-Spritz in der Hand lässig zum Sonnenuntergang am Swimmingpool genossen werden kann? Mit Seifenblasen statt Christbaumkugeln.

Und bevor mir hier zänkische Erzgebirgswichtelmänner aus der Hutzenstube maulend die Stimmung versauen: In Bethlehem lag nämlich auch kein Schnee, und wann das so ganz genau war mit der Geburt, darüber schweigen die römisch-syrischen Ständesamtsregister des Quirinius bis heute. Angesichts der Feinstaubbelastung ist es sowieso besser, wenn die Rachermännl nur noch im Freien nabeln dürfen.

Und außerdem könnte die von unserem Gemeindefestteam so genial erdachte Festtagsverlegung auch den ewigen Streit der Bundesländer um die Ferienzeiten beilegen: Wenn wir hier in Sachsen gleich den Sommerurlaub mit den Weihnachtsferien kombinieren, können die in Bayern dann die Osterferien auf Silvester vorziehen, während in Nordrhein-Westfalen Pfingsten an den Aschermittwoch drangehängt wird. Super oder? Herzlichen Dank für diese Anregung und toi, toi, toi für die Gemeindefest-Weihnachtsfeier. Ich pack schon mal die Badehose ein.

Traugott

GOTTESDIENSTE AUGUST 2025

Monatsspruch: Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge. Apg 26,22

Auferstehungskirchgemeinde	Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde
3. August – 7. Sonntag nach Trinitatis – Joh 6,30-35	
09:30 Uhr Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Rummel	09:30 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrerin Rummel
10. August – 8. Sonntag nach Trinitatis – Jes 2,1-5	
09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Rummel	09:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Coschütz Pfarrerin Rummel
17. August – 9. Sonntag nach Trinitatis – Phil 3,4b-14	
09:30 Uhr Auferstehungskirche: Gemeinsamer Familiengottesdienst der 30jähr. Jubiläums des Kindergartenneubaus	
24. August – 10. Sonntag nach Trinitatis – Mk 12,28-34	
09:30 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor Pfarrer i.R. Schönfuß	11:00 Uhr Pfadfindergottesdienst in Coschütz Gemeindepäd. Annegret Richter- Mesto und Prädikant Sebastian Estel
31. August – 11. Sonntag nach Trinitatis – Hiob 23,1-17	
09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Rummel	10:00 Uhr Familienkirche in Coschütz

In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt



Jahreslosung:

Prüft alles und behaltet das Gute!

1Thes 5,21

Zionskirchgemeinde	Annen-Matthäus-Kirchgemeinde
Kollekte für eigene Gemeinde	
11:00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Rummel	11:00 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche Lektoren Thomas Richter und Claudia Nikol
Kollekte für Evangelische Schulen	
11:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl und Flötenmusik Pfarrerin Rummel	
Kollekte für eigene Gemeinde	
Schwesterkirchgemeinden zum Schuljahresanfang mit Begehung des Pfarrer Rummel	
Kollekte für Jüd.-christl. u. andere Arbeitsgemeinschaften u. Werke	
11:00 Uhr Gottesdienst Lektorin Johanna Dohndorf	11:00 Uhr Gottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrer Manzer
Kollekte für eigene Gemeinde	
11:00 Uhr Musikal. Gottesdienst Pfarrerin Rummel musik. Leitung: A. Ballendat-Theumer	11:00 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche Pfarrerin i.R. Birkner-Kettenacker

(außer in den Schulferien). Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.

Monatsspruch: Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.

Ps 46,2

Auferstehungskirchgemeinde	Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde
7. September – 12. Sonntag nach Trinitatis – Apg 3,1-10	
09:30 Uhr Familiengottesdienst mit Kindermusical Pfarrer Rummel Kurrende	11:00 Uhr Gottesdienst zur Jubel- konfirmation mit Hlg. Abendmahl und Kindergottesdienst in Coschütz Pfarrerin Rummel
14. September – 13. Sonntag nach Trinitatis – Mk 3,31-35	
09:30 Uhr Kantaten-Gottesdienst Pfarrer Rummel Kantorei und Orchester	11:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl und Kindergottesdienst in Gittersee Pfarrerin Rummel
21. September – 14. Sonntag nach Trinitatis – 1Mose 28,10-22	
09:30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest Pfarrer Rummel	11:00 Uhr Gottesdienst in Gittersee Prädikant Sebastian Estel
28. September – 15. Sonntag nach Trinitatis – 1Petr 5,5b-11	
09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Rummel	11:00 Uhr Gottesdienst zum Ernte- dankfest und Kindergottesdienst in Coschütz Pfarrerin Rummel
5. Oktober – 16. Sonntag nach Trinitatis – Joh 11,1-3.17-45	
09:30 Uhr Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Rummel	09:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Gittersee Pfarrerin Rummel
12. Oktober – 17. Sonntag nach Trinitatis – Jos 2,1-21	
09:30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Bettina Müller	09:30 Uhr Gottesdienst in Coschütz Prädikant Sebastian Estel

In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt



Jahreslosung:

Prüft alles und behaltet das Gute!

1Thes 5,21

Zionskirchgemeinde	Annen-Matthäus-Kirchgemeinde
Kollekte für Diakonie Sachsen	
09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Rummel	09:30 Uhr Gottesdienst in der Matthäuskirche OKR Dr. Teubner
Kollekte für eigene Gemeinde	
09:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrerin Rummel	09:30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche Pfarrer i.R. Weirauch
Kollekte für Kongress und Kirchentagsarbeit	
09:30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Verabschiedung von Kantorin A. Ballendat-Theumer Pfarrerin Rummel	09:30 Uhr Gottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrer Manzer
Kollekte für eigene Gemeinde	
09:30 Uhr Gottesdienst OKR Dr. Teubner	09:30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Posaunen in der Annenkirche Pfarrer Manzer
Kollekte für eigene Gemeinde	
11:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrerin Rummel	11:00 Uhr Gottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrer i.R. Sawatzki
Kollekte für eigene Gemeinde	
11:00 Uhr Gottesdienst Prädikant Sebastian Estel	11:00 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche Pfarrer i.R. Röger

(außer in den Schulferien). Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.

- Mi., 6.8. Café im Kirchsaaal**
 14:00 Kirchsaaal Coschütz
 „Sommer, Sonne, Urlaub“ 
- Di., 12.8. Seniorentreff**
 15:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
 Bitte bis 7.8. im Pfarramt anmelden.
- So., 17.8. Gemeinsamer Familiengottesdienst der Schwesterkirchgemeinden zum Schuljahresanfang und zum 30jähr. Jubiläum des Kindergartenneubaus**
 09:30 Uhr Auferstehungskirche
 anschl. Kirchenkaffee im Kindergarten
- Di., 19.8. Treff am Dienstag**
 15:00 Uhr Zionskirche/Garten
 Sommercafé
- Di., 26.8. bis Sa., 30.8. Living-Water-Jugendwoche**
 jeweils 18:00 Uhr Zionskirche
- Sa., 30.8. Gemeinsame Gemeindeausfahrt nach Plauen/Vogtl.**
 08:00 Uhr Busabfahrt Anfang Plauenscher Ring
 Restplätze vorhanden. Anmeldung bei Frau Dietrich im Pfarramt der Auferstehungskirche – Tel. 4 71 72 49
- So., 31.8. Familienkirche**
 10:00 Kirchsaaal Coschütz
 besonders für Familien mit kleinen Kindern
- Mi., 3.9. Café im Kirchsaaal**
 14:00 Kirchsaaal Coschütz
 „Zu Besuch in Zion: Zur Geschichte der Zionskirche“ 
- So., 7.9. Familiengottesdienst mit Musical der Kurrende**
 09:30 Uhr Auferstehungskirche
- So., 7.9. Gottesdienst mit Jubelkonfirmation**
 11:00 Kirchsaaal Coschütz
 für die Konfirmandenjahrgänge 1945, 1950, 1955, 1960, 1965, 1975 und 2000
 Bitte bis 1.9. im Pfarramt Coschütz anmelden.



- Di., 9.9. Seniorentreff**
15:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
Bitte bis 4.9. im Pfarramt anmelden.
- Mi., 10.9. Musik und Wort zur Mittagszeit**
12:00 Zionskirche
Duo Klangholz: Jolande Zenker & Alma Müller – Blockflöten
Werke von Telemann, Fonghetti, Leonarda u.a.
Pfarrerin Beatrice Rummel – Wort
- So., 14.9. Kantatengottesdienst**
09:30 Uhr Auferstehungskirche
Aufführung der Kantate „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist“
(BWV 45) von Johann Sebastian Bach
mit Kantorei und Orchester der Auferstehungskirche
KMD Sandro Weigert – Leitung
- So., 14.9. Tag des Offenen Denkmals**
ab 10:30 Uhr Auferstehungskirche
Offene Kirche, Kirchencafé u. verschiedene Führungen (s. Seite 8)
- Sa., 20.9. Benefizkonzert z. Erhalt des Inneren Matthäusfriedhofs**
16:00 Uhr Matthäuskirche
A. Rademann – Orgel & Klavier | M. Schröter – Gesang & Gitarre
Schülerinnen und Schüler der Ev. Musizierschule
- So., 21.9. Familiengottesdienst zum Erntedankfest**
09:30 Uhr Auferstehungskirche
Annahme der Erntegaben am Samstag von 9-11 Uhr in der Kirche
oder Sonntag zum Gottesdienst.
anschl. Gemeindefest mit verschiedenen Angeboten (s. Seite 18)
- Di., 23.9. Treff am Dienstag**
15:00 Uhr Zionskirche
Pfarrerin Beatrice Rummel gibt Einblicke in das Leben der
koptischen Christen in Ägypten.
- So., 28.9. Gottesdienst zum Erntedankfest
mit Kindergottesdienst**
11:00 Kirchsaal Coschütz
- Sa., 11.10. Letzte-Hilfe-Kurs**
09:00 Gemeindehaus Reckestraße (s. Seite 19)

„Alle Jahre wieder“ – Erntedank- und Gemeindefest in der Auferstehungskirchgemeinde am 21. September

Unser diesjähriges Motto klingt eher nach Weihnachten, nach Kerzenschein und Tannenduft. Doch mit einem Blick auf das Erntedankfest führt es uns zu der Erkenntnis: Es ist nicht selbstverständlich, dass in jedem Jahr genug wächst. Dankbar sind wir, dass in diesem Jahr die Felder Frucht getragen, die Bäume Obst gebracht und wir Menschen geerntet haben. Für alle Jahre wieder Ernte sagen wir Gott Dank und feiern das Leben.

9:30 Uhr: Familiengottesdienst

Bitte Erntegaben (z. B.: haltbare Konserven, Kaffee usw.) zum Gottesdienst mitbringen! Erntegaben und Blumenschmuck können auch schon am Samstag, dem 20. September, von 9:00 bis 11:00 Uhr in der Kirche abgegeben werden.

10:30 Uhr (nach dem Gottesdienst): Spiele und Basteleien rund um den Jahreskreis, Quiz, Kleiderbörse und Möglichkeiten bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch zu kommen u.v.m. Für die **Kleiderbörse bitte Lieblingsstücke mitbringen**, die gegen andere Lieblingsstücke getauscht oder für eine Spende erworben werden können!

12:30 Uhr gemeinsames Mittagessen im Luthersaal

Bitte großzügig Speisen (insbesondere Salate aller Art) oder Kuchen mitbringen!



Im Anschluss an das Mittagessen wird, wie alle Jahre wieder, ein **Märchenspiel** aufgeführt.

Mit dem Blick auf den Jahreslauf werden auch Erinnerungen wach. Darum bitten wir in diesem Jahr alle in Vorbereitung auf das Fest in ihren privaten Archiven zu schmökern! Wir suchen Fotos, Texte, Filme, Erinnerungen an Gemeindefeste, Auführungen und ähnliches. Daraus werden wir im Luthersaal eine **Ausstellung** gestalten. Diese Schätze werden sorgfältig behandelt und können ab jetzt bei Frau Dietrich in der Kanzlei abgegeben werden.

Wir freuen uns über Unterstützung am Bastelstand, bei den Wettbewerben und beim Schmücken der Kirche. Bitte bei Ulrike Preusker (ulrike.preusker@evlks.de) melden. Es grüßt mit großer Vorfreude

Das Vorbereitungsteam!



Der Letzte Hilfe Kurs – Am Ende wissen, wie es geht oder das „kleine Einmaleins“ der Sterbebegleitung

Der Kurs bietet Orientierung und vermittelt einfache Handlungsmöglichkeiten für die Sterbebegleitung. Wir reden über typische Veränderungen und Beschwerden in der letzten Lebensphase und wie wir diese beeinflussen können. Neben den Informationen und Übungen ist Raum für eigene Erfahrungen. Durch den Kurs begleiten Sie Helgard Liebmann und Elisabeth Reichel. Weitere inhaltliche Informationen erhalten Sie auf der Homepage: www.letztehilfe.info

Wann? Samstag, den 11.10.2025,
von 9 bis 13 Uhr
Wo? Gemeindehaus Reckestr. 6
Kosten: 20,00 €

Anmeldung erforderlich bis zum
2.10.2025 direkt bei
Helgard Liebmann,
Tel. 01575 166 98 90 oder
liebmanninfo@posteo.de
oder
Elisabeth Reichel,
kontakt@beratung-reichel.de

Ein besonderer Tag für Paare – Seminar „Gemeinsam eins“

Grafik: Pfeffer;
Gemeindebrief 2024/4



Die Auferstehungskirchgemeinde lädt am 19.11.2025 (Buß- und Bettag) ab 10 Uhr gemeinsam mit Campus für Christus herzlich ein zu einem besonderen Tag für Paare, die ihre Beziehung vertiefen und neue Impulse für ein starkes Miteinander erhalten möchten.

Freut euch auf inspirierende Kurzvorträge zu den wesentlichen Themen einer gelingenden Partnerschaft, intensive Zeiten zu zweit mit

Raum für persönliche Gespräche, Fragen zum Rückblick und Ausblick auf eure Beziehung – und als Highlight ein romantisches Candle-Light-Dinner zum Ausklang des Tages.

Informationen und Anmeldung bis zum 31.10.2025 direkt unter <https://familylife.de/g1-dresden/>



*Kathrin Pfefferkorn und
Ralph Müller-Pfefferkorn*

Ausflug der Jungen Kantorei

Am 15. Juni feierten wir als Junge Kantorei unseren Schuljahresabschluss durch das gemeinsame Singen zum Jubelkonfirmationsgottesdienst. Die bis zu vierstimmigen Lieder hatten wir mit Geduld und Spaß während der Proben am Donnerstagnachmittag schon länger geübt und dann später auch noch im Bus nach Gorbitz weiter geträllert. Denn im Anschluss an den Gottesdienst gab es eine kleine Wanderung, geplant von unserem Chorleiter, auf der wir uns viel unterhalten und lachen konnten. Die Route führte uns von der Altnosseener Straße nach Freital und zuletzt am Felsenkeller vorbei zurück zur Kirche. Unterwegs machten wir bei der Jakobuskirche in Pesterwitz eine Pause, um uns zum einen abzukühlen von dem heißen Wetter, aber auch gemeinsam zu picknicken. Frau Weigert hatte mit



ihrem Neffen Moritz am Tag zuvor lange für uns in der Küche gestanden und das Essen dorthin gebracht.

Es ist immer wieder schön für die anderen und mich, mit Gleichaltrigen zu singen und zu quatschen. Ich bin gespannt, wer nächstes Schuljahr wieder dabei ist, wenn neue Projekte starten, wie ein Auftritt bei der Jugendwoche in Zion oder das Weihnachtssoratorium im Winter. *Text: Emilia Preusker, Foto: privat*

Einladung zum Konfirmandenkurs der Schwestergemeinden

Mit dem neuen Schuljahr beginnt für Schülerinnen und Schüler der siebenten Klasse ein neuer Konfirmandenkurs. Er führt zur Konfirmation im Jahr 2027. Auf dem Weg zur Konfirmation werden die Teilnehmer sich mit grundlegenden Glaubensfragen befassen und die Gemeinde kennenlernen. Als Auftakt, zur Vorstellung des Kurskonzepts und zum ersten gegenseitigen Kennenlernen laden unser Gemeindepädagoge Herr Hochmuth sowie Pfarrerin Rummel und Pfarrer Rummel zukünftige Konfis und Eltern herzlich ein zum

**Informationsabend für Eltern und
Konfirmanden**

**am Donnerstag, den 21. August, um
18:00 Uhr im Luthersaal (Reckestr. 6).**

Hier sollen auch alle Fragen besprochen werden, die zu diesem Thema aufkommen. Der Konfirmandenkurs wird auf Grundlage eines Wahlpflichtmodul-Systems mittwochs stattfinden – an verschiedenen Orten unserer Gemeinden. Die Konfirmation wird an bis zu drei Terminen und drei Orten unserer dann vereinigten Kirchgemeinde angeboten. Zum Konfirmandenkurs sind alle Mädchen und Jungen dieser Altersstufe eingeladen. Dabei spielt es keine Rolle, wer bisher die Christenlehre oder den Religionsunterricht besucht hat oder nicht. Auch wer noch nicht getauft ist, kann teilnehmen. Es können also gern noch Freundinnen oder Freunde mitgebracht werden.



Kirchenkrümel Plauen dienstags 09:15 Uhr
(Kinder 0-3 Jahre mit Eltern) außer in den Ferien
Auskunft über Nora Prussak (0176/48346172)

Kinder- und Teenietreff*

1. - 3. Klasse Gittersee freitags 15:00 Uhr
4. - 6. Klasse Gittersee freitags 16:00 Uhr

JG/Teestube*

ab 8. Klasse Gittersee freitags ab 19:00 Uhr

Konfirmanden

7./8. Klasse Gittersee freitags 17:15 Uhr

Konfirmandenprojekt Plauen Terminauskunft im Pfarramt

Christenlehre

Plauen

1. Klasse dienstags 16:00 Uhr
2./3. Klasse dienstags 15:00 Uhr
4. Klasse dienstags 14:00 Uhr
5./6. Klasse dienstags 17:00 Uhr

Junge Gemeinde Plauen dienstags 19:00 Uhr

Aktion Ameise Plauen Freitag, 29.8., 19.9., 26.9. 15:00 Uhr

Pfadfinder

Pfadfinder ab 1. Klasse* Zion donnerstags 15:00 Uhr

Die Weitfahrer - Pfadfinder in Dresden-Plauen für Jungen ab 8 Jahre

Plauen montags 17:00-19:00 Uhr

Kontakt: Felix Prautzsch (felix@jungenbund-phoenix, 0157/56611797)

Kindergottesdienst s. Gottesdienstplan
(außer in den Ferien)

Kirchenmusik Plauen

Instrumentalunterricht: Evangelische Musizierschule Dresden über
sebastian.schoene@evlks.de

Blechblas- und Orgelunterricht nach Vereinbarung
Junge Kantorei (ab 7. Klasse) donnerstags 17:45 Uhr
Große Kurrende (2. - 6. Klasse) donnerstags 16:30 Uhr
Kleine Kurrende I (ab 3 J.) freitags 15:00 Uhr
Kleine Kurrende II freitags 15:45 Uhr
(Vorschulkinder und 1. Klasse)
Kinder- u. Jugendposaunenchor dienstags (14-täglich) 18:00 Uhr

Posaunenchorangebote für Kinder- und Jugendliche:

Am 12.08.2025 um 18:00 Uhr starten wieder die 14-täglich stattfindenden Kinder- und Jugendposaunenchorproben. Angesprochen sind alle, die bereits Blechblasunterricht erhalten und gern in dieser Gemeinde bei Gottesdiensten und anderen Auftritten mitwirken wollen. Außerdem macht das gemeinsame Musizieren natürlich noch mehr Freude. Rückfragen gern unter: annerose.rademann@evlks.de

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstraße 20; Gittersee: Rathausstraße 4;
Plauen: Reckestraße 6; Zion: Bayreuther Straße 28



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Seniorentreff	Plauen	Dienstag, 12.8., 9.9.	15:00 Uhr
Bibelgespräch	Plauen	Mittwoch, 13.8., 17.9.	19:30 Uhr
Friedensgebet	Plauen	donnerstags (in der Kirche)	19:00 Uhr
Hauskreise		Auskunft im Pfarramt	
Christliche Bibliothek „Komm und sieh!“	Plauen	donnerstags (außer in den Ferien) sonntags	16:00-18:00 Uhr 10:45-11:30 Uhr
Kirchenmusik	Plauen		
Chorus matutinus		donnerstags	10:00 Uhr
Kantorei		donnerstags	19:30 Uhr
Posaunenchor		mittwochs	18:00 Uhr
Sinfonisches Orchester		mittwochs	19:00 Uhr
Kirchenvorstand	Plauen	Dienstag, 26.8., 23.9.	19:30 Uhr
Café im Kirchsaal	Coschütz	Mittwoch, 6.8., 3.9.	14:00 Uhr
Spielenachmittag für Erwachsene	Coschütz	Montag, 25.8., 29.9. (immer am letzten Montag im Monat)	15:00 Uhr
Offene Singestunde	Coschütz	Dienstag, 5.8., 12.8., 26.8.; 2.9., 16.9., 30.9.	18:00 Uhr
Kirchenvorstand	Coschütz	Dienstag, 12.8., 9.9.	19:30 Uhr

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstr. 20; Gittersee: Rathausstr. 4; Plauen: Reckestr. 6

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Evangelisch-Lutherische Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen	
Pfarramt: Karin Dietrich Reckestraße 6, 01187 Dresden Telefon: 4 71 72 49	Mo.–Fr. 10:00–12:30 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
Sprechzeit Pfarrer Rummel: Reckestraße 6, 01187 Dresden	Do. 16:00 – 18:00 Uhr oder n. Vereinbarung, gern auch bei Ihnen zu Hause
Internet: www.auferstehungskirche-dresden.de	E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de
Friedhofsverwaltung: Fr.-Meister A. Thiele Bernhardstraße 141, 01187 Dresden Telefon: 4 01 06 83 Fax: 4 04 18 491	Mo.–Fr. 10:00–12:00 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
E-Mail: friedhof-dresden-plauen@gmx.de	
Kindergarten: Leiterin Kristina Günther Krausestraße 5, 01187 Dresden	Telefon/Telefax: 4 72 08 51 E-Mail: AuferstehungskircheDresden.Kiga@web.de
Bankverbindungen:	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODED1DKD
<i>Spenden für die Auferstehungskirchgemeinde:</i> Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung	IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36 Erster Verwendungszweck: RT 0927
<i>Kirchgeld:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE98 3506 0190 1606 6000 26
<i>Kindergartengebühren:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE23 3506 0190 1606 6000 18
<i>Friedhofsgebühren:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE76 3506 0190 1606 6000 34
<i>Beiträge und Spenden für die Kirchenmusik:</i> Kontoinhaber: Förderkreis Kirchenmusik e.V.	IBAN: DE61 3506 0190 1620 1800 13
Mitarbeiter:	
Pfarrer Hans-Jörg Rummel	E-Mail: hans_joerg.rummel@evlks.de , Tel. 0175/7331999
Kantor Sandro Weigert	E-Mail: Sandro_Weigert@gmx.de , Tel.: 4 04 38 63
Kantorin Annerose Rademann (Ev. Musizierschule)	E-Mail: annerose.rademann@evlks.de
Beate Reith (Seniorenarbeit)	E-Mail: beate.reith@evlks.de
Gemeindepädagoge Falk Hochmuth	E-Mail: falk.hochmuth@evlks.de
Gemeindepädagogin Ulrike Preusker	ulrike.preusker@evlks.de 0176/49 18 26 24
Hausmeister Thomas Kretschmer	E-Mail: thomas.kretschmer@evlks.de
KV-Vorsitzender: Dr. Ralph M.-Pfefferkorn	E-Mail: R.Mueller-Pfefferkorn@gmx.de

Evangelisch-Lutherische Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde Dresden-Coschütz/Gittersee	
Pfarramt: Andrea Schneider Windbergstraße 20, 01189 Dresden Telefon: 4 01 03 69/Telefax: 4 03 67 13	Mo. 16:00–18:00 Uhr Do. 10:00–12:00 Uhr
Internet: www.kirche-coschuetz-gittersee.de	E-Mail: kg.dresden_coschuetz_gittersee@evlks.de
Bankverbindung: IBAN: DE83 3506 0190 1606 7000 12	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODED1DKD
Mitarbeiter:	
Pfarrerinnen Beatrice Rummel	beatrice.rummel@evlks.de 0151/42 11 56 69
Gemeindepädagogin Ulrike Preusker	ulrike.preusker@evlks.de 0176/49 18 26 24
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Sebastian Estel

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinden Dresden-Plauen und Dresden-Coschütz/Gittersee

Redaktion: Pfarrer Hans-Jörg Rummel (v.i.S.d.P.); Renate Grieger, Matthias Jakob, Astrid Jaschinski, Benedikt Puls, Pfarrerinnen Beatrice Rummel

Reckestraße 6, 01187 Dresden | gemeindeblatt@auferstehungskirche-dresden.de

Redaktionsschluss: 21.7.2025 | Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 17.9.2025

Titelbild: B. Rummel

Herstellung: addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Possendorf

Wir danken herzlich den Helferinnen und Helfern, die unser Gemeindeblatt austragen.

Ebenso danken wir, wenn Sie mit Ihrer Spende helfen, die Herstellungskosten zu decken.

